

Berlin, 27.09.2019

Presse-Mitteilung

Tapetenwechsel für Schwergewichte

Panzernashörner aus dem Tierpark sind in den Zoo Berlin gezogen

Leise schnaubend macht sich Panzernashorn-Dame Betty (24) mit ihrer neuen Umgebung vertraut, ihr Sohn Karl (1) bleibt dabei immer in ihrer Nähe. In Vorbereitung für den Umbau des Dickhäuterhauses im Tierpark sind die beiden Schwergewichte heute aus dem Tierpark in den Zoo Berlin gezogen.

Im Zuge des Baus einer großzügigen afrikanischen Savannenlandschaft werden im kommenden Jahr erste bauvorbereitende Maßnahmen beginnen. Dafür müssen die aktuellen Bewohner des Dickhäuterhauses in den kommenden Monaten schrittweise in andere zoologische Einrichtungen ziehen. „Wir freuen uns sehr, dass unsere beiden charismatische Schwergewichte Betty und Karl die Nashornanlagen bei uns im Zoo beziehen“, verkündet Tierarzt und Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. Im Zuge des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) ist für Betty und Karl ein Einzug in die zukünftig entstehende Nashorn-Pagode vorgesehen.

Schon bald werden im Zoo Berlin Bagger und Kräne für moderne und naturnahe Anlagen für die Nashörner zum Einsatz kommen: Im kommenden Jahr werden die Bauarbeiten für die Nashorn-Pagode – das große Artenschutzdenkmal des Zoos – beginnen. Betty und Karl werden zu den ersten neuen Bewohnern der Nashorn-Pagode gehören. „Da wir die Tiere im Winter nicht transportiert können, sind Betty und Karl bereits jetzt in den Zoo gezogen“, erklärt der Zoologische Leiter des Tierparks Christian Kern. Für die Dauer des Baus der neuen, großzügigen Nashorn-Pagode werden Betty und Karl dann auf die zweite Nashorn-Anlage des Zoos unweit des Landwehrkanals ausweichen.

In den frühen Jahren des 19. Jahrhunderts waren Panzernashörner mit unter 200 Tieren weltweit beinahe ausgestorben. Mit großen Engagement von Artenschützern aus Indien und Nepal konnte sich die Bestände der urigen Schwergewichte zwar erholen, doch noch immer sind die bis zu 2.000 kg schweren Panzernashörner im natürlichen Lebensraum bedroht. Heute leben in ihrer Heimat im südlichen Nepal und in den beiden indischen Bundesstaaten Westbengalen und Assam rund 2.750 Panzernashörner. Neben dem Lebensraumverlust wurde den Nashörnern vor allem die Jagd auf ihr Horn zum Verhängnis.

Nach dem Umzug von Betty und Karl lebt aktuell nur noch Nashorn-Bulle Belur (29) im Tierpark. Er wird Berlin in den nächsten Wochen verlassen und in einen anderen Zoo umziehen. Auch im natürlichen Lebensraum leben die urigen Nashörner als Einzelgänger.